



DIERSBACHER GEMEINDEZEITUNG

Folge 6/2010

Dezember 2010



Adventingen 2010—Pfarrkirche Diersbach

IN DIESER AUSGABE:

Gemeindeamt Diersbach
Am Berg 5, 4776 Diersbach

TelNr.: 07719/7205
Fax: 07719/7392-30
mail: gemeinde@diersbach.ooe.gv.at
www.diersbach.at

Aus dem Gemeinderat	2
Altenbetreuungsschule	3
Gesunde Gemeinde	4
Schlüsselübergabe ISG	5
Region Pramtal Süd	6-7
Kunststoffabfalltonnen	8
BAV inform	9
Blutspenden	10
Neues vom Musikverein	11
Geburtstagsjubilare	12-13
Die Gemeinde gratuliert	14

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber : Gemeindeamt Diersbach
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. DI Walter Steininger,
Amtsl. Josef Peterbauer,
Hubert Pichler

Erscheinungsort: 4776 Diersbach

Bürgermeister DI Walter Steininger
Tel.: 0699/12660447

Liebe Diersbacherinnen !
Liebe Diersbacher !

Am Ende des Jahres 2010 darf ich die Gelegenheit nutzen um zum einen das Jahr 2010 rückblickend zu betrachten und zum anderen einen Ausblick auf das Jahr 2011 zu wagen.



Besonders freut es mich, dass unser neuer **Gemeindebauhof** mit dazugehörigem öffentlichem Parkplatz so große Zustimmung in der Bevölkerung erfährt. Das ganze Bauhofareal fügt sich sehr harmonisch in die Umgebung am Fuße des Kirchenhügels ein. So darf ich schon heute zur offiziellen Eröffnung des Bauhofes einladen. Sie wird am Sonntag, den 15. Mai 2011 stattfinden und als Ehrengast wird der neue Gemeindeferent Landesrat Max Hiegelsberger kommen.

Ende November 2010 haben die ersten Mieter ihre **Wohnungen** in der neuen ISG-Wohnanlage bezogen. Auch dieser Bau ist eine große Bereicherung für unsere Gemeinde, zum einen weil nun neun hochwertige, preisgünstige Wohnungen zur Verfügung stehen und zum zweiten, weil das Bauwerk an sich und das neue Umfeld das Ortsbild sehr positiv beeinflusst haben.

Für den Bau des **Rückhaltebeckens Angsüß** war der 16. Dezember 2010 ein bedeutender Tag, den seit diesem Tag fließt die Pfuda erstmalig durch das neu errichtete Betonbauwerk und speist nun nach monatelanger Umleitung auch wieder die Wasserkraftanlage beim Sägewerk Mayr.

Die Sanierung unserer **Volksschule** wird aller Voraussicht in den Osterferien 2011 also Mitte April beginnen. Es muss zwar ab diesem Zeitpunkt der Unterricht in Ausweichquartiere stattfinden aber mit diesem frühen Beginn der Sanierung kann sichergestellt werden, dass die Schulsanierung bis zum Schulbeginn 2011 vollständig abgeschlossen ist.

Ich wünsche allen Diersbacherinnen und Diersbachern eine gesegnete Weihnachtszeit und ein von Gesundheit, Glück und Zufriedenheit geprägtes Jahr 2011.




Aus dem Gemeinderat

Üblicherweise geht die Budgetsitzung des Diersbacher Gemeinderates kurz vor Weihnachten schnell und ruhig über die Bühne. Nicht so heuer: Die Sitzung am 16. Dezember war die längste seit Jahren. Das lag nicht nur daran, dass es mit 20 Punkten eine äußerst umfangreiche Tagesordnung abzuarbeiten galt, sondern dass gleich mehrere Entscheidungen umstritten waren und letztendlich nur mit Stimmenmehrheit gefällt wurden.

Dass die Beschlussfassung über den überarbeiteten Flächenwidmungsplan samt örtlichem Entwicklungskonzept nicht einfach werden wird, war zu erwarten. Immerhin enthielten die Planentwürfe einige Baulandwidmungen, die der Gemeinde zwar ein wichtiges Anliegen gewesen wären, die aber in allen maßgeblichen Stellungnahmen der Fachleute negativ beurteilt worden waren. Da selbst politische Interventionen keinen Erfolg gebracht hatten, wurde mit den Stimmen von ÖVP und Grünen ein Flächenwidmungsplan samt Örtlichem Entwicklungskonzept beschlossen, aus dem jene Widmungen, für die keine reelle Chance auf Genehmigung besteht, herausgestrichen wurden. SPÖ und FPÖ wollten den „Kampf“ trotz Aussichtslosigkeit beziehungsweise – wie Bürgermeister Steininger meinte – aus populistischen Gründen fortsetzen und verweigerten der abgespeckten Planung die Zustimmung.

Weniger zu erwarten war, dass auch der Voranschlag für das Jahr 2011 nur mit den Stimmen von ÖVP und Grünen beschlossen wird. Die SPÖ vermisste im Voranschlag einen Budgetansatz für ein Jugendtaxi und die FPÖ wollte mit der Verweigerung ihrer Zustimmung zum Voranschlag gegen die hohen Zahlungen an den Sozialhilfeverband protestieren.

Noch überraschender war, dass die FPÖ auch dem Finanzierungsplan für die für das Jahr 2011 vorgesehene Schulsanierung die Zustimmung verweigert. Da die bisher vom Land fix zugesagten Schulbauförderungsmittel unter den Erwartungen der Gemeinde liegen und diese Mittel überdies erst für die Jahre 2012 bis 2016 in Aussicht gestellt werden, soll nach Ansicht der FPÖ das Vorhaben um ein Jahr verschoben werden. Bürgermeister Steininger sieht, nachdem das Vorhaben ohnedies bereits um ein Jahr verschoben wurde, in einer weiteren Verzögerung keinen Sinn, da dadurch entstehende Baukostensteigerungen möglicherweise höher ausfallen als die aufgrund des derzeit niedrigen Zinsniveaus moderaten Zinsenbelastungen für Vorfinanzierungen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Freitag, 4. Februar 2011

Klar ist, dass Diersbach bis auf Weiteres eine Abgangsgemeinde bleibt. Hauptgrund dafür ist die Bevölkerungsabnahme der vergangenen Jahre. So sieht der Voranschlag 2011 bei Einnahmen von rund 2,0 Mio. Euro und Ausgaben von rund 2,2 Mio. Euro einen Abgang von 232.000 Euro vor. Der außerordentliche Voranschlag ist mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils 210.000 Euro ausgeglichen. Allerdings finden die zwei größten Vorhaben, die Schulsanierung und die Ausfinanzierung des Bauhofgebäudes, nur zum Teil im Voranschlag ihren Niederschlag, da beide Projekte von der gemeindeeigene KG abgewickelt werden.

Vorsorge getroffen wurde im Voranschlag auch für ein kleines Straßenbauprogramm.

Im Rahmen des Voranschlages wurden auch die Steuern und Abgaben für das kommende Jahr festgesetzt. Dabei ist es lediglich bei den Kanalanchluss- und Kanalbenützungsgebühren zu geringfügigen Erhöhungen im Ausmaß der Indexsteigerungen gekommen. Diese Beschlüsse fielen ebenso einstimmig aus wie jene über die mittelfristigen Finanzpläne der Gemeinde und der gemeindeeigenen KG oder verschiedene Entscheidungen zur Vorbereitung der Schulsanierung. Dazu gehören die Vergabe verschiedener Planungsleistungen sowie die Übertragung der Schulliegenschaft an die KG und ihre Rückmietung durch die Gemeinde.

Das ideale Weihnachtsgeschenk!

Sie suchen noch ein Geschenk für Ihre Verwandtschaft mit Diersbacher Wurzeln?

Wie wäre es mit dem Diersbacher Heimatbuch?



Großformat 22 x 29 cm
568 Seiten
Ca. 800 Farbbilder
Buchpreis € 40,—

Erhältlich beim Gemeindeamt Diersbach
(Tel. 07719/7205)

Gerichtstage in Raab

jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
im Marktgemeindeamt Raab –
Fraktionszimmer

Mit Erlass des Bundesministeriums für Justiz wird jeden 2. und 4. Dienstag im Monat ein Gerichtstag im Marktgemeindeamt Raab – Fraktionszimmer von 8 bis 12 Uhr abgehalten.

Dem Gerichtstagsprengel gehören die Gemeinden Altschwendt, Andorf, Diersbach, Dorf/Pram, Enzenkirchen, Raab, Riedau, St. Willibald, Sigharting und Zell/Pram an.

Termine im Jahr 2011

Dienstag, 11.01.	Dienstag, 10.05.	Dienstag, 13.09.
Dienstag, 25.01.	Dienstag, 24.05.	Dienstag, 27.09.
Dienstag, 08.02.	Dienstag, 14.06.	Dienstag, 11.10.
Dienstag, 22.02.	Dienstag, 28.06.	Dienstag, 25.10.
Dienstag, 08.03.	Dienstag, 12.07.	Dienstag, 08.11.
Dienstag, 22.03.	Dienstag, 26.07.	Dienstag, 22.11.
Dienstag, 12.04.	Dienstag, 09.08.	Dienstag, 13.12.
Dienstag, 26.04.	Dienstag, 23.08.	Dienstag, 27.12.

Altenbetreuungsschule Andorf

**Ausbildung Fach-Sozialbetreuung
in der Altenarbeit
(früher Altenfachbetreuung)**

Die Altenbetreuungsschule des Landes OÖ in Andorf beginnt am 11. April 2011 die nächste 2 – jährige Ausbildung zum/zur Fach-SozialbetreuerIn in der Altenarbeit. Der Lehrgang beinhaltet 2400 UE / Std. und wird an 3 - 4 Schultagen pro Woche stattfinden.

Anmeldungen bis 12. Jänner 2011 jederzeit telefonisch, schriftlich oder per Mail möglich:

Altenbetreuungsschule Andorf
Winertshamerweg 1
4770 Andorf
Tel. Nr. : 07766 / 20385 – 11
Fax Nr. : 07766 / 20385 – 22
e-mail: anita.rauch@ooe.gv.at

Der Informationsabend findet am 12. Jänner 2011 in der Landw. Berufs- und Fachschule Andorf, Rathausstraße 16, um 18.00 Uhr statt.

Die Ausbildungskosten trägt das Land Oberösterreich, Ausgaben wie Skriptkosten, Versicherungen und Fahrtgeld sind von den TeilnehmerInnen selbst zu bezahlen

Gesunde Gemeinde



Gesundheitsgymnastik für alle !
für groß und klein,
für jung und alt,
für Frauen und Männer ,
für dick und dünn,
für beweglich oder unbewegliche ...

Gesundheit—was ist das ?

dass mir nichts mehr weh tut, könnte man sagen;
dass ich nach Herzenslust essen und trinken kann,
ohne dass mir schlecht wird;
dass mir nicht gleich bei der fünften Stufe die Luft ausgeht;
dass ich nicht gleich beim geringsten Ärger die Nerven verliere

Es ist gar nicht leicht, Gesundheit „positiv“ zu beschreiben. Wir kümmern uns eben erst dann um so etwas Selbstverständliches wie Gesundheit, wenn sie uns zu entwinden droht.

Die GESUNDE GEMEINDE DIERSBACH LADET EIN ZUR

Gesundheitsgymnastik

Gut in Form durch Bewegung
ab Montag, 10. Jänner 2010—19.30 Uhr

Turnsaal Diersbach
6 Abende - Preis: 12.-Euro

mit **Edtl Monika**

Gesundheitsgymnastik
ist feinfühlig Bewegung für Körper, Geist und Seele, ist Anregung und Entspannung –
auch für dich !

Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit.
Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid.
Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass.
Ein bisschen mehr Wahrheit, das wäre was.

Statt so viel Unrast ein bisschen mehr Ruh.
Statt immer nur Ich ein bisschen mehr Du.
Statt Angst und Hemmung ein bisschen mehr Mut.
Und Kraft zum Handeln, das wäre gut.



Der Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde wünscht allen eine angenehme Weihnachtszeit im Kreise der Familie, aber auch Ruhe und Zeit zum Entspannen und fürs Neue Jahr viel Gesundheit, Glück und Erfolg und mögen alle kleinen und großen Träume in Erfüllung gehen.

Ärztliche Sonn- u. Feiertagsdienste

24./25.12.	Dr. Fuchs, Rainbach, TelNr.: 07716/8188
26.12.	Dr. Hochhauser, St.Marienk. TelNr.: 07711/2207
31.12./1.1	Dr. Lachmayr, Andorf, TelNr.: 07766/4005
2.1.	Dr. Hinteregger, Andorf, TelNr.: 07766/50100
5./6.1.	Dr. Schmidtseder, Suben, TelNr.: 07711/2228
8./9.1.	Dr. Schöfer, Taufkirchen, TelNr.: 07719/7317
15./16.1.	Dr. Lachmayr, Andorf, TelNr.: 07766/4005
22./23.1.	Dr. Prammer, Diersbach, TelNr.: 07719/8444
29./30.1.	Dr. Hinteregger, Andorf, TelNr.: 07766/50100

Christbaum am Gemeindeplatz

Es ist mittlerweile bereits Tradition geworden, dass der Christbaum für den Gemeindeplatz von der Bevölkerung zur Verfügung gestellt wird. Der heurige Christbaum stammt von



Herrn Alfred Mayrdobler, Etzelbach 14
Ein herzliches DANKESCHÖN !

Lebkuchenhäuser

20 schöne Lebkuchenhäuser wurden von den Goldhäubchenmädchen in der Bäckerei Ohrhallinger in Mitterndorf gefertigt und verziert. Es ist immer wieder schön mit anzusehen, mit welcher Begeisterung die



Kinder bei der „Arbeit“ sind. Die Goldhaubengruppe dankt Herrn Kurt Ohrhallinger, dass die Arbeiten in der Backstube gemacht werden konnten.

Schlüsselübergabe ISG-Wohnanlage

Nur selten kann man Beides haben: Wohnen im Zentrum und dennoch im Grünen. Die neue Wohnanlage der Innviertler Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft (ISG) bietet dies alles in Diersbach. Am 22. November erfolgte die Schlüsselübergabe an die ersten Mieter.

Entstanden ist die neue Wohnanlage direkt im Ortszentrum in unmittelbarer Nähe zu Kaufhaus, Arzt mit Hausapotheke, Gemeindeamt, Raiffeisenkasse, Gasthäusern, Kirche usw. Aber nicht nur diese Nahversorger garantieren für Lebensqualität, sondern vor allem die Ausrichtung der Wohnanlage. Mit der Lage nach Südwesten sind alle Wohnräume lichtdurchflutet und die den neun Wohnungen vorgelagerten Loggien weisen eine optimale Besonnung auf. Dazu kommt, dass trotz der zentralen Lage an die Wohnanlage unberührte Natur mit Wiesen, Bäumen und Wald anschließt. Somit kann von allen Wohnungen aus der Blick ins Grüne genossen werden. Insgesamt umfasst die moderne Wohnanlage drei 2-Zimmer-Wohnungen mit rund 60 m² und sechs 3-Zimmer-Wohnungen mit rund 80 m² Wohnfläche.

Die Wohnanlage wurde in einer Bauzeit von rund 15 Monaten errichtet und konnten die Schlüssel an die ersten Mieter bereits anlässlich einer kleinen Feier am 22. November durch den Direktor der ISG, Dipl.-Ing. Herwig Pernsteiner, überreicht werden. Als Gratulanten hatten sich unter anderen Gemeindebundpräsident Landtagsabgeordneter Johann Hingsamer als Vertreter des Landeshauptmannes, Bundesrat Hermann Brückl in Vertretung des zuständigen Wohnbaulandesrates sowie Bürgermeister Dipl.-Ing. Walter Steininger eingefunden.



Derzeit stehen noch einige wenige 3-Zimmer-Wohnungen mit einer Wohnfläche von 80 m² zur Verfügung. Interessenten erhalten gerne weitere Informationen bei der ISG (Tel. 07752/85828-0) oder können sich auch direkt beim Gemeindeamt Diersbach (Tel. 07719/7205) um eine Wohnung bewerben.

Stellenanzeige

maschinenring.at **Maschinenring**

Wir sind ein bäuerliches Dienstleistungsunternehmen im ländlichen Raum. Zur professionellen Verstärkung unseres Teams suchen wir Vollbeschäftigung eine/n:

Bereichsleiter/in Agrar

Ihr Aufgabengebiet:

- ▶ Laufende Betreuung von Agrar- u. Forstkunden sowie der Mitglieder
- ▶ Disposition und Vermittlung von Agrardienstleistungen
- ▶ Betreuung der Gemeinschaftsmaschinen
- ▶ Organisation von Dienstleistungen und Projekten in der Landwirtschaft, Betriebshilfeabwicklung
- ▶ Entwicklung u. Leitung von Agrar- u. Forstprojekten

Ihr Anforderungsprofil:

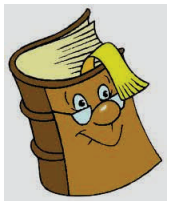
- ▶ Ausgezeichnete landw. Kenntnisse (LuF-Ausbildung erwünscht)
- ▶ Kontaktfreudigkeit, Verlässlichkeit, Organisationstalent,
- ▶ Selbständiges Arbeiten, Flexibilität
- ▶ Gute EDV Kenntnisse

Es erwartet Sie eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit sowie ein breites Aus- und Weiterbildungsangebot.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:
Maschinenring Andorf-Pramtal, Frau Berta Hainzl
 Raiffeisenweg 1, 4770 Andorf, Tel: 07766/2467
 E-mail: andorpramtal@maschinenring.at

Öffentliche Bibliothek Diersbach

Passend für die Weihnachtsferien sind neue Spiele in der Bibliothek eingetroffen. Für die Jüngsten ab 3 Jahre sind Neue dabei wie „Elefantenparade“ und „Quips“. Lustig geht's auch zu bei „Billy Biber“, Make'n Break- Junior oder „Artistico- lass Mama nicht fallen“ für Alle ab 5 Jahre.



Natürlich finden auch alle Erwachsenen Spielefans eine große Auswahl lustiger Familienspiele und spannenden Strategiespiele für lange Silvester,- Familien- und Hüttenabende wie die „Party Edition von Tick...Tack... Bumm oder das Spiel des Jahres Plus:“ Die Tore der Welt“ von Ken Follett.

Für alle Leseratten gibt's neuen Lesestoff für unterhaltsame lange Winterabende. Ein Besuch lohnt sich immer.

Allen Lesern/innen und Benutzern, sowie allen Freunden der Bibliothek ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

14 Bürgermeister fordern Energie für die PramtalSüdRegion

„Genug geredet, jetzt muss endlich gearbeitet werden!“

Am 26. November 2010 fuhr eine Abordnung der PramtalSüdRegion nach Linz, um bei Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer endlich Klarheit zu schaffen. „Seit mehr als 10 Jahren wird über die Energieversorgung für unsere Region nur geredet. Wir haben genug davon, jetzt muss endlich gearbeitet werden!“ ist die entschlossene Haltung von Präs. LAbg. Bgm. Johann Hingsamer aus der Gemeinde Eggerding. Bei jeder Betriebserweiterung oder Betriebsansiedlung gab es seitens der Energie AG stets den Hinweis auf eine unzureichende Energieversorgung, die Leistungsfähigkeit der Energieinfrastruktur habe ihre Grenzen erreicht. Es wurden zwar einzelne Verstärkungsmaßnahmen im bestehenden Netz vorgenommen, um die Versorgung kurzfristig zu verbessern, aber für eine zukunftsorientierte Energieversorgung und eine zeitgemäße Wirtschaftsentwicklung sind diese Maßnahmen völlig unzureichend. Daher haben die Gemeinderäte aller 14 Gemeinden der PramtalSüdRegion die Resolution für eine zukunftsorientierte Energieversorgung beschlossen. „Wir fordern, dass die Energie AG beauftragt wird, alle Möglichkeiten für eine nachhaltige Lösung zu prüfen und endlich mit den Planungen für entsprechende Projekte begonnen wird!“ fasst Hingsamer die Forderung der Region zusammen.

Bürgermeister der PramtalSüdRegion hinterlassen starken Eindruck beim Land OÖ

Die Abordnung der Bürgermeister aus der PramtalSüdRegion hinterlässt bei Landeshauptmann und Landesrat einen starken Eindruck. Mit den Worten „die große Sorge der Region nehme ich deutlich wahr“ nimmt Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer die Resolution für eine zukunftsorientierte Energieversorgung entgegen. Auch Landesrat Rudi Anschöber nimmt die Anliegen der Bürgermeister und Gemeinderäte der Region ernst: „Das im Jahr 2008 beschlossene 5-Punkte-Programm bleibt aufrecht um eine mittelfristige Entlastung des Netzes zu erreichen.“ Im 5-Punkte-Programm geht es darum, Energiesparmaßnahmen in der Region voranzutreiben, intelligente Stromzähler zu installieren und auch das bestehende 30kV-Netz zu verstärken. Das Programm stellt eine mittelfristige Überbrückung dar, bis eine nachhaltige Lösung für das Problem erarbeitet worden ist. Für die Weiterentwicklung des Projektes beauftragt LH Pühringer das Energieressort mit der Einrichtung einer Arbeitsgruppe, in die die Bürgermeister der PramtalSüdRegion und Mitarbeiter der Energie AG eingebunden sind. Bereits im Februar 2011 wird der erste Termin stattfinden.

Es geht um die Wirtschaft und die Arbeitsplätze in der PramtalSüdRegion

„Es geht um die Menschen in unserer Region“, erklärt Bgm. Josef Traunwieser aus der Gemeinde Raab seinen Standpunkt. Nicht nur Gemeinden mit bedeutenden Leitbetrieben oder attraktiven Betriebsansiedlungsgebieten sind von der ausreichenden Stromversorgung abhängig, es sind auch die Menschen, die in der PramtalSüdRegion leben und hier ihren Arbeitsplatz brauchen. Weil es zu wenige Arbeitsplätze vor Ort gibt, müssen viele Beschäftigte auspendeln. Bgm. Josef Jobst aus St. Willibald geht noch einen Schritt weiter: „Auspendeln ist eine Vorstufe zur Abwanderung. Daher müssen wir unsere Betriebe jetzt unterstützen, damit sie expandieren können und langfristig die Lebensqualität in unserer Region gesichert werden kann.“

Maßnahmen zur Energieeinsparung gesetzt

Die Gemeinden der PramtalSüdRegion sind sich durchaus der Notwendigkeit bewusst, dass auch Maßnahmen zur Energieeinsparung gesetzt werden müssen. In Zusammenarbeit mit der Lokalen Aktionsgruppe LEADER Pramtal wurde das Projekt „Unsere Energie bewegt die Region“ gestartet, das einerseits das Energiesparen forciert und andererseits für das Thema erneuerbare Energieträger sensibilisiert. „Unsere Gemeinde hat knapp 400 Energieprojekte mit mehr als 110.000 Euro unterstützt“, kann Bgm. Peter Pichler stolz aus seiner Gemeinde Andorf vermelden. „Außerdem haben wir eine Nahwärmeversorgung für über 400 Abnehmer und einer Netzlänge von 18 Kilometern“, zählt Pichler weitere Leistungen im Bereich der Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen auf, die indirekt auch eine positive Auswirkung auf den Stromverbrauch haben.



vlnr.: Präs. LAbg. Bgm. Johann Hingsamer, Bgm. Matthias Bauer, Landesrat Rudolf Anschöber, Bgm. Dipl. Ing. Walter Steininger, Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, Bgm. Peter Pichler, Bgm. Dr. Josef Traunwieser, Bgm. Karl Einböck, Bgm. Josef Jobst, Ing. DDr. Werner Steinecker MBA (Energie AG), Bgm. Berta Scheuringer, Bgm. Franz Hohegger, Bgm. Josef Söberl.

Arbeitsgemeinschaft Pramtal Süd: Gemeinden Altschwendt, Andorf, Diersbach, Dorf an der Pram, Eggerding, Enzenkirchen, Lambrechten, Mayrhof, Raab, Riedau, St. Willibald, Sigharting, Taiskirchen und Zell an der Pram.

AKTION – ANGEBOT

KUNSTSTOFF-ABFALLTONNEN MIT RÄDERN

Die verzinkten 90-Liter Ringblechtonnen bzw. gleiche oder ähnliche Tonnen aus Kunststoff sind als Restabfalltonnen aus Gründen des

➔ Arbeitnehmerschutz

Tragegewicht und Bewegung zum Sammel-LKW ist für das Sammelpersonal gesundheitlich schädlich

➔ Konsumentenschutz

das Tragen der Abfalltonnen im Liegenschaftsbereich ist allgemein unpraktisch – insbesondere für Einzelpersonen, Kinder und ältere Personen oft unmöglich

nicht mehr gesetzeskonform!

- ➔ Durch die **Umstellung auf Seitenlader** behindern diese die kostengünstigere und schnellere Entleerung



KAUFAKTION:

Die Gemeinde führt deshalb gemeinsam mit dem Bezirksabfallverband (BAV) Schärding eine Ankaufaktion von 90-Litern Kunststofftonnen mit Rädern (EN 840-1) durch.

- ➔ Preis frei Liegenschaft € 25,90 inkl. 10% Mwst.

BESTELLUNG: Die Aktion läuft bis **31.03.2011!**

Per Telefon, persönlich oder gemeinde@diersbach.ooe.gv.at



Alte Abfalltonne: Auf Wunsch übernimmt die Gemeinde die Entsorgung der alten Restabfalltonne im Zuge der Zustellung der neuen Kunststofftonne!



Ankaufaktion von Kunststofftonnen mit Rädern

Vor- und Zuname:

.....

Adresse:

Kunststoffabfalltonne 90 l – Stück:

- Die alte Abfalltonne: ☐* Soll bei Lieferung der neuen Tonne entsorgt werden
☐* Wird für andere Zwecke im Haus behalten

*) Zutreffendes bitte ☒

.....
 Unterschrift



03

Trennen und sparen

in **umwelt**
form

Abfall trennen und Gebühren sparen!

Die getrennte Sammlung und stoffliche Verwertung ist ökologisch und ökonomisch sinnvoll!

Verpackungen getrennt sammeln und in den 8 Altstoffsammelzentren (ASZ) im Bezirk entsorgen hilft der Umwelt und Ihrer Geldbörse.

Ökologischer Vorteil:

Die vermehrte Abgabe von Verpackungen in den ASZ trägt dazu bei, dass die Rohstoffe länger im Kreislauf gehalten werden. In den ASZ liegt die stoffliche Verwertungsquote von Verpackungen bei 90% (zum Vergleich Gelber Sack ca. 30%).

Neue Produkte aus alten Verpackungen zu produzieren (zB 25 PET Flaschen reichen für einen Fleece-Pulli) ist somit ein wichtiger Beitrag den Verbrauch von „neuen“ Rohstoffen & Energie einzubremsen (Abbau, Transport, ...). Bei Verwendung von „Recycling Rohstoff“ wird ca. 60% weniger Energie benötigt als bei der Herstellung durch „Neue-Rohstoffe.“ Zusätzlich werden ca. 0,5 t CO₂ pro erzeugter Tonne Kunststoff eingespart.



Finanzieller Erfolg:

In Zeiten der Wirtschaftskrise sind die Altstofferlöse zB für Papier und Alteisern sehr gering. Für die in den ASZ abgegebenen Verpackungen erhält der BAV aber trotzdem vom ARA System Erlöse. Diese werden dazu verwendet die Entsorgung von Problemstoffen und die Kosten für den Ausbau der ASZ Infrastruktur, ... zu decken. Kosten die der BAV nicht durch Erlöse decken kann, müssen über den Abfallwirtschaftsbeitrag der Gemeinden gedeckt werden. Dieser ist Bestandteil Ihrer Müllgebühr.

Einfach sammeln - schnell entsorgen:

Egal ob in Garage, Keller, ..., wo ausreichend Platz vorhanden ist. Mit kostenlosen Abfalltrennkarton aus dem ASZ haben Sie im Handumdrehen Ihre eigene Sammelinsel.

Diese ist auch schnell im nächsten ASZ entleert.

SOZIAL UND ABFALLARM:

Schultaschensammlung:

Mit noch gebrauchsfähigen Schultaschen & Rucksäcken können Sie Notleidenden Kindern in Albanien den Weg in die Schule erheblich erleichtern.

Bringen Sie gut erhaltene Schultaschen, Rucksäcke, Federpennale, Wasserfarben, Filzstifte, Bleistifte, Farbstifte, unbeschriebene Hefte und Blöcke, Lineale, Spitzer, Zirkel, ... in das nächste ASZ - Ihre Supermärkte zur Nahentsorgung.

Bitte die Stifte, ... in die Schultaschen einpacken. Wenn Sie keine Schultasche abgeben bitte die Kleinteile in Säcke oder Schachteln verpacken und diese fest verschließen!

Von dort bringt die ORA Österreich

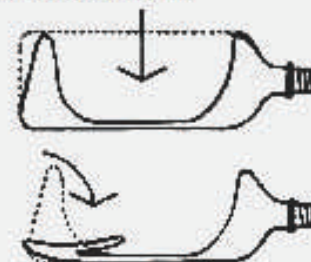
(www.ora-austria.org) diese zB in die Missionsstation der Franziskanerschwestern in Fushe-Arrez bzw. Durrës (nördliches Albanien) zur Verteilung an die Kinder. Ca. 7.000 Schultaschen wurden seit 2007 an Kinder in Albanien, Bulgarien und Rumänien verteilt.

Der BAV Schöding und die ORA Austria möchten sich im Namen dieser Kinder für Ihre Unterstützung bedanken und hoffen, dass Sie auch dieses Jahr die Sozialhilfsektion tatkräftig unterstützen!

Beim Kauf einer neuen Schultasche achten Sie bitte auf die Verwendung von umweltfreundlichen Materialien. Zum Schutz unserer Umwelt und unserer Kinder! www.umweltzeichen.at > Clever Einkaufen für die Schule

SAMMELTIPP

Der Knick Trick:



PET-Flaschen und „Getränkepackerl“:

Verschlüsse abnehmen, entleeren, ausspülen und flachdrücken, Verschlüsse separat sammeln. Joghurtbecher stapeln.

- mehr Platz!
- keine üblen Gerüche!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

*Aus Liebe zum Menschen.*Der Blutspendedienst vom **Roten Kreuz** für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION der Gemeinde DIERSBACH

Montag, 10. Jänner 2011**Dienstag, 11. Jänner 2011****von 15:30 bis 20:30 Uhr Volksschule****von 15:30 bis 20:30 Uhr Volksschule**

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Blut spenden können alle gesunden Personen im **Alter zwischen 18 und 65 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendenausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnbehandlung
- Zahnsteinentfernen

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion, bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern, Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
- Zeckenbiss
- Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malariagebieten



Neues vom Musikverein

Allmählich neigt sich das Musikerjahr 2010 seinem Ende zu. Zeit also, die musikalischen Highlights noch einmal zusammen zu fassen:

Nach einem erfreulich gut besuchten Frühlingskonzert machten wir uns an die Vorbereitung der Marschwertung, bei der wir schließlich unter der Stabführung von Josef Parzer mit 91,05 Punkten einen ausgezeichneten Erfolg erzielen konnten. Im Herbst nahmen wir unter unserer Kapellmeister-Stellvertreterin Vera Kobleder an der Konzertwertung in Münzkirchen teil und erreichten auch hier die erhoffte Auszeichnung mit 90,75 Punkten. Auch unsere Troubadix-Bläser erzielten wieder tolle Erfolge in Sachen Einzelspiel (Jungmusikerleistungsabzeichen), aber auch Zusammenspiel.

Ob kirchlicher oder weltlicher Art, nebenbei umrahmte der Musikverein Diersbach auch zahlreiche Festlichkeiten innerhalb der Gemeinde. Für diese Höhepunkte musste natürlich auch viel geprobt werden. Näheres zum Musikerjahr zeigt auch folgende Statistik:

Ausrückungen 2010		Proben 2010	
Große Kapelle	18	Gesamtproben	39
Kleine Besetzung	7		
Leichmusi	12	Ensemble/Register-Proben	ca. 10
Tanzlmusi/Ensemble	ca. 8		
gesamt	> 45	gesamt	> 49

Diese Zahlen sprechen für sich, deshalb ergeht an dieser Stelle ein herzliches DANKESCHÖN an alle Diersbacherinnen und Diersbacher, die immer treu hinter ihrer 60 Mann bzw. Frau starken Musikkapelle stehen.

Ein großes BITTESCHÖN sagen wir schon jetzt im Vorfeld des Neujahrsanblasens, wenn wir auch heuer wieder zwischen Weihnachten und Neujahr von Haus zu Haus gehen, um das neue Jahr 2011 einzublasen. All die oben genannten Dinge wären ohne die ständige Mithilfe und Unterstützung der Diersbacher Gemeindebevölkerung nicht möglich.

In diesem Sinne wünschen wir **frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr voller Musik!**

Goldhaubengruppe Diersbach



Liebe Goldhaubenfrauen, Goldhäubchenmädchen samt Betreuerinnen und Pfeffertuchträgerinnen,
Liebe Diersbacherinnen und Diersbacher!

Wieder neigt sich ein arbeitsreiches Jahr dem Ende. Es ist Zeit - ein **Danke** zu sagen, was wir in unserer Gruppe - in unserer Gemeinde an GEMEINSCHAFT erleben durften:

Für die Mitarbeit und Teilnahme bei der Maiandacht; Kirtag; Besuch diverser Veranstaltungen der örtlichen Vereine und Körperschaften; Kräuterweihe - ein Danke an die Häubchenmädchen, den Betreuerinnen und Helferinnen für das Binden der vielen Kräuterbüscherl -> Danke für die Spenden der Kirchenbesucher zum Anfertigen von Goldhäubchen<. Teilnahme beim Kürbisfest (Danke für die Kürbisse) mit Ferienpassabschluss; danke für die diversen Ausrückungen (Fronleichnam, Firmung, Feuerwehrfest Mitterndorf, Tag der Jubelpaare; Erntedankfest mit Binden von 400 Erntebüscherl; Besuch des "Goldhaubenfrauenstammtisches"; wir danken für die Einladung zu den „runden“ Geburtstagsfeiern ...

Danke an Obfrau Ingrid Schmideder für den gemeinsamen Ausflug, denn ein solcher ist immer eine „gemeinsame Reise vieler Diersbacher Frauen“ wert.

Danke für die hohe Beteiligung bei den Begräbnissen unserer Mitglieder Frau Elisabeth Schatzberger und Frau Stefanie Steinmann.

Es ist immer schön, ein Fest mit unserer Diersbacher Tracht mit Gold-/Perlhaube oder Kopftuch mit unseren Goldhäubchenmädchen und Pfeffertuchträgerinnen bereichern zu dürfen.

Lassen wir uns auch in Zukunft mit den wundervollen Naturgesetzen inspirieren, die wir uns alle im Leben am meisten wünschen, nämlich: Glück, Freiheit und ein gutes Gewissen haben - das wollen wir in unserer Goldhaubengruppe weitergeben.

Frohe, stimmungsvolle Weihnachten, einige Stunden der Besinnung und Ruhe - also Mensch zu sein. Für das Neue Jahr wenig Sorgen, dafür viel Glück - Freude in der Gemeinschaft und vor allem -Gesundheit.

Dies wünscht die Goldhaubengruppe Diersbach

Die Gemeinde gratulierte 2010 zum 85., 90. u. 97. Geburtstag



Zum 85. Hr. Adam Bartl, Erledt 10



Zum 85. Hr. Johann Putzinger, Inding 16



Zum 90. Fr. Maria Schuster, Alfershams 10



Zum 90. Hr. Josef Niedermayr, Bernolden 5



Zum 85. Hr. Rudolf Zauner, Eden 14



Zum 90. Hr. Franz Mayer, Dobl 2

Die Gemeinde gratulierte 2010 zum 85., 90. u. 97. Geburtstag



Zum 90. Hr. Ferdinand Lindinger, Bernolden 2



Zum 85. Fr. Maria Jodlbauer, Mörstalling 16



Zum 85. Fr. Maria Tiefenthaler, Inding 2



Zum 97. Fr. Franziska Reiterer, Hartwagen 6



Zum 85. Hr. Karl Gahbauer, Antersham 3

Die Gemeinde gratuliert,...

- ⇒ **Thomas Schwarzgruber**, Raad 11, hat an der Johannes Kepler Universität Linz die Abschlussprüfung für das Diplomstudium Mechatronik mit Auszeichnung bestanden und wurde ihm der akademische Grad Diplom-Ingenieur verliehen



- ⇒ **Elisabeth Steinmann**, Raad 7, hat an der Raiffeisen Landesbank Linz die Ausbildung zum Privatkundenbetreuer mit gutem Erfolg abgeschlossen.



⇒ Atemschutzleistungsabzeichen in Silber

HBI Stefan Hager und HBM Manuel Schlager von der FF Mitterndorf traten gemeinsam mit BI Gerhard Kasbauer von der FF Oberedt zur Abnahme der Leistungsprüfung Atemschutz in Silber in Münzkirchen an. Die Prüfung bestand aus 4 Stationen mit dem Beginn der richtigen Aufnahme der Geräte. Anschließend war die praktische Übung mit dem Auffinden einer vermissten Person, dem Bergen von Gefahrgutbehältern über Hindernisse, den Bewältigen einer Hindernisstrecke in völliger Dunkelheit und auffinden einer Brandquelle. Danach stand die Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft der Geräte mit Tausch der Atemschutzflaschen am Prüfungsplan. Am Schluss musste das Fachwissen im Rahmen einer schriftlichen Prüfung unter Beweis gestellt werden.

Durch die genaue Ausbildung von HBI Christian Kohlbauer von der FF Oberedt und HBM Wolfgang Pichler konnten diese Überprüfung mit Erfolg und großer Anerkennung der Bewerter abgelegt werden.

„Christkindl“ für verunglückten VOEST-Arbeiter

Die Oö. Nachrichten helfen alljährlich in der Vorweihnachtszeit im Rahmen der Sozialaktion „Christkindl“ unverschuldet in Not geratenen Landsleuten. Heuer kam der ehemalige VOEST-Arbeiter Josef Willinger, dessen Lebensplanung durch einen tragischen Arbeitsunfall über den Haufen geworfen worden ist, durch die Vermittlung der Gemeinde Diersbach in den Genuss dieses „Christkindls“.

Josef Willinger hat nie die Arbeit gescheut. So riskierte er es auch, dass er im Jahr 2009 in Hartwagen ein 150 Jahre altes, baufälliges Haus kaufte. Sein Plan sah vor, dass er, der so geschickt war und alles konnte, in den nächsten Jahren mit den eigenen Händen das Haus Schritt für Schritt umbaut und renoviert. Er begann auch sofort mit den Umbauarbeiten. Am 13. März 2010 warf aber ein Arbeitsunfall in der VOEST all seine Pläne über den Haufen. Lange Zeit schwebte er zwischen Leben und Tod. Mit dem Leben ist „Willi“, wie er von seinen Freunden genannt wird, zwar davon gekommen, er wird aber ein Pflegefall bleiben. Das Haus in Hartwagen ist aber eine Baustelle.

Josef Willinger ist inzwischen mit seiner Lebensgefährtin Manuela Kramm, die ihn aufopferungsvoll pflegt, in eine betreute Wohnung in der Nachbargemeinde Taufkirchen an der Pram übersiedelt. Sein Ziel bleibt aber, dass er einmal wieder sein eigenes Haus in Hartwagen beziehen kann. Er selbst kann aber nichts mehr beitragen, sondern ist auf die Familie seiner Lebensgefährtin angewiesen. Vor allem muss das Haus behindertengerecht umgebaut werden. Dazu will die Sozialaktion „Oö. Nachrichten Christkindl“ mit einer finanziellen Unterstützung von 2.000 Euro einen Beitrag leisten. Bürgermeister Dipl.-Ing. Walter Steininger stellte sich im Auftrag der „Oö. Nachrichten“ mit einem Sparbuch ein und überreichte Josef Willinger und seiner Lebensgefährtin dieses „Christkindl“.



Foto (privat): Bürgermeister Walter Steininger mit Josef Willinger und seiner Lebensgefährtin Manuela Kramm.



Johann Schlöglmann Baudienstleistungen

30 Jahre Erfahrung im Baugewerbe stehen für:

**Kompetente Beratung
Baufachlich einwandfreie Abwicklung
Termingetreue Erledigung**

- aller Beton-, Stein-, Mauerwerksägearbeiten
- Fugenschneid-, Installationsschlitzarbeiten
- Kernbohrungen,...
- Energieausweisberechnungen
- Baukoordinationen,...



Ihr Wunsch => Unsere Lösung!

Neubauten
Zubauten
Umbauten
Altbausanierung
Landwirtschaftliche Bauten



Johann Schlöglmann Baudienstleistungen

Angsüß 9, 4776 Diersbach; Tel./Fax: 07766/3662; Handy: **0676/4404459**

E-Mail: h.schloeglmann@inext.at; Homepage: www.johann-schloeglmann.com

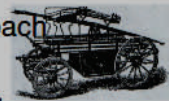
VERANSTALTUNGSKALENDER

Termine		Veranstaltungen	Wo, Wann
ER DEZEMBER JÄNN	24.12.	Friedenslichtaktion der Jugendgruppen der Feuerwehren	Gemeindegebiet
	31.12.	Silvestermenü im Haschpingerhof	Haschpinger Hof, Hartwagen
	5.1.	Sparvereinseinzahlung	Gasthaus Pötzl, Stiegenwirt
	8.1.	Diersbacher Spritzenball	Haschpinger Hof, Hartwagen, 20.00 Uhr
	8.1.	Musikantenstammtisch	Gasthaus Pötzl, Stiegenwirt
	14.1.	Jahresvollversammlung der FF Mitterndorf	Gasthaus Ohrhallinger, 20.00 Uhr
	15.1.	Bezirkstagung der Goldhaubengemeinschaft Unteres Innviertel	Turnsaal VS Diersbach, 13.00 Uhr
	15.1.	Tanzparty für Jung u. Alt	Gasthaus Pötzl, Stiegenwirt
	19.1.	Bildungstag der KFB	Landesbildungszentrum Zell/Pr., 8.30 Uhr
	23.1.	Familienmesse der KFB rhythmisch gestaltet	Pfarrkirche
	29.1.	Benefizball der Grünen Jung	Gasthaus Jell, Bergwirt
	29.1.	Tagesschifahrt der FF Oberedt	Abfahrt Waging



Diersbacher SPRITZENBALL MASKENBALL

der FF Diersbach



Der Ball für Jung und Alt

8. Jän. 2011

Für Stimmung und Gaudi sorgt der:

DACHSTEIN express

**Riesen Tombola und tolle
Maskenprämierungen**

HARTWAGEN

VVK und Masken: € 6,- / AK: € 7,-
Kein Einlass unter 16 Jahren ohne Begleitung

Veranstalter: FF Diersbach, der Reinerlös dient dem Ankauf von Feuerwehrgeräten